

# UMWELT EXPRESS MURAU



MÜLL IST DAS  
**WAS WIR**  
DARAUS MACHEN



Ausgabe  
**2/22**

STOLZ AUF UNSERE REGION  
**murau**

DER PAPIER-KREISLAUF -  
ALTPAPIER FAKTEN  
S. 4 - 5

NACHLESE REPAIR-CAFÉ  
Defekte Geräte repariert  
beim AWV Murau.  
S. 8

DER AWV MURAU BERICHTET  
Aktuelle Infos zum Thema  
Abfall in unserem Bezirk.  
S. 10 - 11

## Geschätzte Leserinnen und Leser!

Das zu Ende gehende Jahr bietet einmal mehr die Möglichkeit, auf Geschehenes zurückzublicken. Die Bemühungen des AWV Murau hinsichtlich einer Verbesserung der Trennung von Abfallfraktionen fruchten langsam aber stetig. Dank des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sicher auch im Zusammenhang mit der medialen Berichterstattung über Klimakrise und Ressourcenmangel, entwickelt die Bevölkerung ein besseres Gespür für die Notwendigkeiten der Zeit. Mit acht Milliarden Menschen ist die Weltbevölkerung so groß wie nie zuvor und hat demgemäß auch einen Bedarf an Energien und

Rohstoffen, der immer schwieriger zu bedecken ist - und das noch dazu in nachhaltiger Art und Weise. Eine Herkulesaufgabe, zu der wir auch in unserem kleinen und überschaubaren Bereich unseren Teil beitragen müssen.

Apropos Energiebedarf: Mit der Vermietung der Hallendächer an die Murauer Greenpower eGen und der Errichtung einer 700 kWp Anlage durch die Genossenschaft ist auch der AWV Murau einen großen Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft gegangen! Ein tolles Projekt mit der Perspektive einer win-win Situation!



Foto: Teresa Rothwangl

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2023! Und denken wir gerade zu Weihnachten daran: beim Geschenke kaufen Abfall vermeiden!

Ihr Thomas Kalcher,  
Obmann AWV Murau

## Liebe Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Murau!

Wir erleben stürmische Zeiten und stürzen von der einen Krise in die Nächste. Auch die Abfallwirtschaft spürt diese Krisen und ist abhängig von Weltmarktpreisen bei Rohstoffen und Energie.

Die Coronapandemie oder der Ukrainekrieg werden sich kurz oder mittelfristig wieder beruhigen. Doch die Klimakrise wird uns langfristig beschäftigen. Deshalb steht bei Gemeinden und Abfallwirtschaftsverband die Sache, nämlich die umweltbewusste Trennung, Sammlung und Verwertung von Abfällen, vor finanziellen Überlegungen. Wir halten auch in schwierigen Zeiten an der getrennten Sammlung von recycelbaren Altstoffen fest.

Genau darum geht es auch bei unserem Repair-Cafe, das erfolgreich gestartet ist und wir auch in Zukunft fortführen werden. Viele Produkte wären neu gekauft viel günstiger als eine Reparatur. Doch wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, damit Produkte länger in Verwendung

bleiben. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht.

Genau deshalb braucht es die Abfallbewirtschaftung durch Gemeinden und Abfallwirtschaftsverbände, da wir den Fokus auf langfristige Ziele und Verbesserung für unsere BürgerInnen und unsere Umwelt haben.

Doch wir können die Ziele nur erreichen, wenn jede und jeder nachhaltige Abfallvermeidung und -trennung auch umsetzt.

Gemeinsam kümmern wir uns darum!

Ihr Johannes Miedl-Sperl  
Geschäftsführer



## Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger des Bezirkes Murau!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und war auch in der Abfallwirtschaft von Höhen und Tiefen geplagt. Die Reduzierung der Entleerungskosten für die Biomülltonne auf €3,50 hat unsere Erwartungen erfüllt und die Sammelmenge konnte, zum Vergleich des Vorjahres, um rund 60% erhöht werden. Wie sich die Umstellung auf das eigentliche Problem, also der Biomüllmengen im Restmüll auswirkt, wird die nächste Analyse zeigen. Eine spannende Entwicklung gab es beim Altpapier – nach anfänglichen Rekorderlösen im Frühjahr, fing der Marktpreis kontinuierlich an zu fallen. Grund dafür sind die immer höherwerdenden Energiekosten, die auch

vor den verarbeitenden Werken nicht Halt machen.

Nach zwei (Corona)Jahren und massiv ansteigenden Sperrmüll und Altholz Mengen (bis zu 20% mehr pro Jahr), scheinen die heimischen Dachböden und Garagen nun ausgeräumt zu sein. 2022 haben sich diese Mengen wieder annähernd auf das Vorkrisen-Niveau eingependelt – wir konnten eine Reduzierung um rund 15% feststellen. In welche Richtung sich die Abfallmengen im kommenden Jahr bewegen werden wird sich zeigen. Eines ist jedoch fix – je besser der Müll getrennt wird, umso besser kann er auch weiterverarbeitet werden. Das schont nicht nur die



Umwelt, sondern auch die Ressourcen unserer Erde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Ihr René Hochegger  
Abfallberater

## WIE WERDEN DIE RESTE VOM FEST RICHTIG ENTSORGT?



\* **Geschenkpapier** gehört, sofern es unbeschichtet ist, zum Altpapier. Hochglanz- bzw. beschichtetes Geschenkpapier wird über den Restmüll entsorgt.

\* **Nicht wiederverwendbarer Christbaumschmuck** (Kugeln, Lametta, bemalte Zapfen etc.), Kerzenreste und Wunderkerzen kommen in den Restmüll.

\* **Lichterketten, LED-Kerzen, LED-Lampen etc.** sind Elektroaltgeräte und können im Altstoffsammelzentrum oder im Handel abgegeben werden.

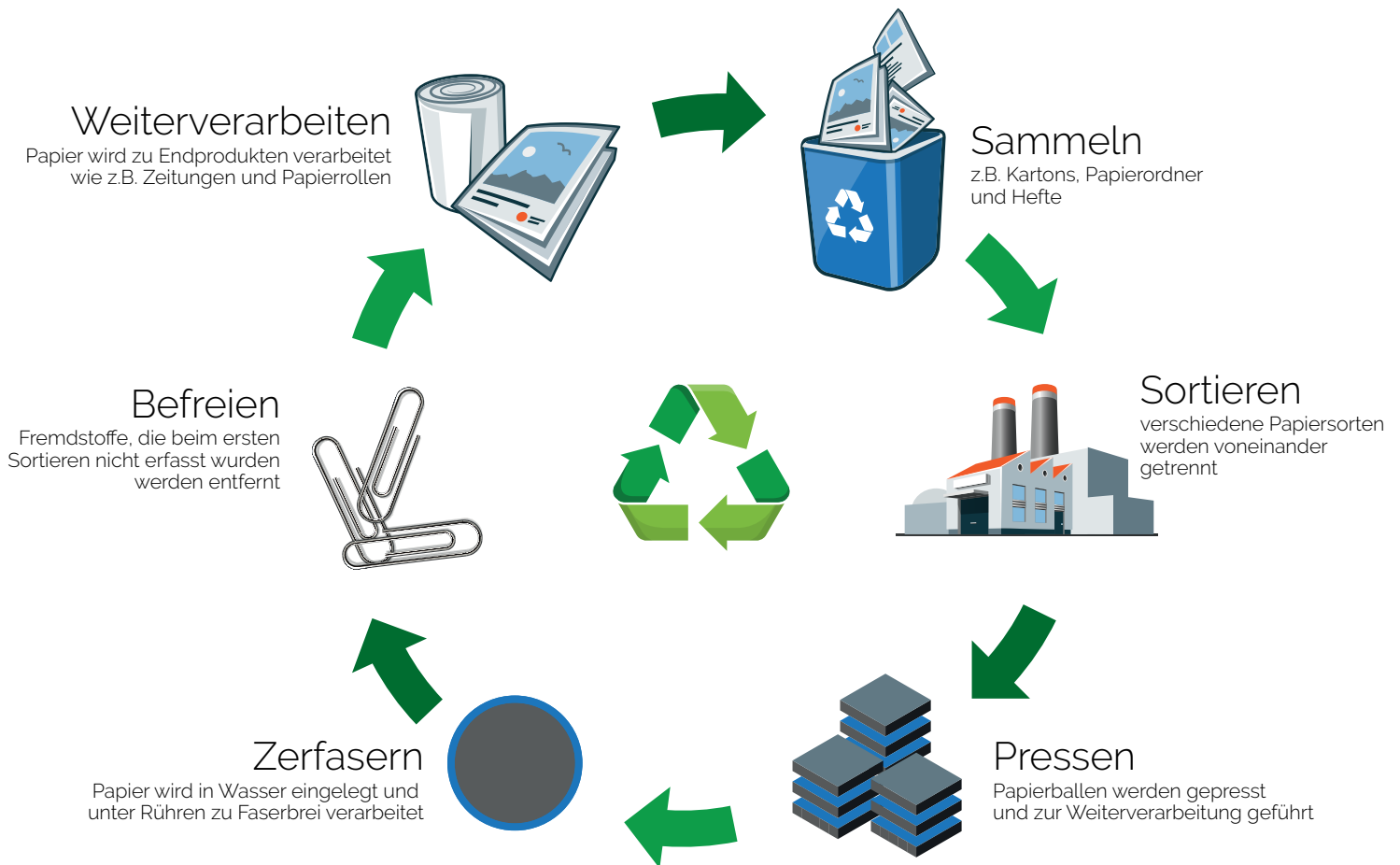
\* **Unbehandelte Adventkränze** (ohne Dekospray etc.) sind kompostierbar und können über die Biotonne entsorgt werden. Bitte entfernen Sie dabei etwaige Schleifen, Drähte, Kerzen etc.

\* **Bleihaltiges Lametta** darf nicht mit dem Christbaum entsorgt werden, sondern gehört in das Altstoffsammelzentrum.

\* **Der abgeschmückte und nicht behandelte Christbaum** ist kompostierbar. Viele Gemeinden bieten eine eigene Sammlung an. Fragen Sie dazu in Ihrem Gemeindeamt nach.

# DER PAPIER-KREISLAUF

Altpapier ist ein wesentlicher Rohstoff für die Papiererzeugung. Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe und Wellpappe werden in Österreich zu einem hohen Anteil, manche Produkte sogar zur Gänze, aus Altpapier hergestellt. Papier kann den Kreislauf von Produktion und Verwertung mehrmals durchlaufen.



Papierfasern können im Durchschnitt sechsmal im Recycling wiederverwendet werden, ehe sie schließlich gemeinsam mit den Verunreinigungen und Farbstoffen aus dem Produktionsprozess ausgeschieden werden. Jede Recyclingstufe führt zu einer Abnutzung (Verkürzung der Papierfaser) und damit zu einer Veränderung der physikalischen Eigenschaften durch Verlust an Festigkeit. Einen endlosen Papier-Recycling-Kreislauf gibt es nicht.

## Was passiert mit unserem Altpapier:

In der Steiermark erfolgt die Verwertung von Altpapier zur Gänze stofflich. Das auf den Sammelstellen gesammelte Altpapier wird mit einem ent-

sprechenden Sammelfahrzeug abgeholt und der Wiederverwertungsindustrie zugeführt. In den Papier- und Kartonagenfabriken wird das Altpapier zuerst für den Recyclingprozess vorbereitet, d.h. nachsortiert. Die Papiererzeugung selbst ist heute vollautomatisiert. Zuerst wird das Altpapier unter Zugabe von Wasser in seine Fasern aufgelöst und dann in verschiedenen Schritten gereinigt und von papierfremden Teilchen getrennt. Soll der Recyclingstoff später für die Herstellung von hochwertigen Druckpapieren eingesetzt werden, muss das Altpapier außerdem von der Druckfarbe befreit werden. In manchen Fällen wird der Altpapierstoff auch gebleicht. Am Ende des Prozesses stehen

die unterschiedlichsten Papiersorten zur Verfügung, deren Verwendungszweck durch die Stoffzusammensetzung aus Holzstoff, Zellulose und Altpapier bestimmt wird. Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff und voll recyclingfähig. Das richtige Trennen und Sammeln von Altpapier ist die Voraussetzung für das Funktionieren des Verwertungskreislaufes. Verunreinigungen nehmen unnötig Platz im Behälter ein, müssen aufwändig aussortiert werden und verschlechtern die Verwertbarkeit des Altpapiers. Deshalb ist es wichtig, dass das Altpapier möglichst sauber gesammelt wird!



## ALTPAPIER FAKTEN

**70 KG ALTPAPIER**  
werden jährlich von jeder  
und jedem im Bezirk Mu-  
rau gesammelt

**6 MAL**  
kann Papier durchschnitt-  
lich wiederverwertet  
werden

**70 %**  
weniger Wasser wird für  
das Recycling, im Gegen-  
satz zur Papier-Neupro-  
duktion, benötigt

Platzsparen in Container:

**KARTONS MÜSSEN GEFALTET  
IN DEN PAPIERCONTAINER  
INGEWORFEN WERDEN!**



# RECYCLINGWUNDER PAPIER

**Im Jahr 2021 wurden allein im Bezirk Murau rund 1.860 Tonnen Altpapier gesammelt und das ist gut so, denn Altpapier kann zu 100% recycelt werden. Derzeit stehen in etwa 500 Sammelbehälter im gesamten Bezirk für die Altpapier-Entsorgung zur Verfügung – Tendenz steigend.**

Altpapier ist eine wertvolle Ressource, die den Rohstoff Holz schont, um zum Beispiel Zeitungspapier, Kartons oder recyceltes Papier zu produzieren. Die Nutzung von Altpapier schont zudem die Umwelt und ist für die Kreislaufwirtschaft enorm wichtig, denn Papier kann bis zu 100% recycelt werden.

Wie wichtig Altpapier für die Kreislaufwirtschaft ist, haben uns vor allem die letzten zwei Jahre gezeigt. Vor der Corona-Krise kam es zu einem extremen Wertverlust von Altpapier, mit der Pandemie kam es aber zu einer Wende im Bedarf nach Karton für den Versandhandel, auch „Amazon-Effekt“ genannt. Gleichzeitig stand die Industrie vielfach still und so war wenig Papier aus der Produktion auf dem Markt. Diese Knappheit führte zu erstmaligen moderaten Preissteigerungen über 2020 hinweg, so richtig stiegen die Preise 2021 und führten zu einem Rekordhoch in den darauffolgenden Monaten.

Aber unsere Welt ist schnelllebig und das spiegelt sich auch in den Altpapier-Erlösen wider. Die aktuelle Energiekrise wirkt sich auch bei den Entsorgern und Recycling-Unternehmen aus. Die Nachfrage nach Altpapier für die Produktion von

Versandkartons ist nach wie vor hoch, die bevorstehende Steigerung der Produktionskosten jedoch noch nicht absehbar. Dadurch fühlen sich viele Papierfabriken gezwungen, die Sinnhaftigkeit weiterzumachen zu überdenken. Diese Unsicherheit bringt den Altpapier-Markt derzeit wieder ordentlich ins Schwanken, denn keiner will auf seinem Altpapier sitzen bleiben.

Auch die Gemeinden wollen nicht auf den Papiermengen sitzen bleiben. Bei den zahlreichen Sammelstellen im gesamten Bezirk zeigt sich aber oft ein desaströses Bild - überquellende Papiercontainer und falsch eingeworfene Abfälle sind leider keine Seltenheit, sondern die Regel.

Um dem Problem entgegenzuwirken werden von den Gemeinden, in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband und den Entsorgern, einige Maßnahmen zur Verbesserung in Zukunft umgesetzt.

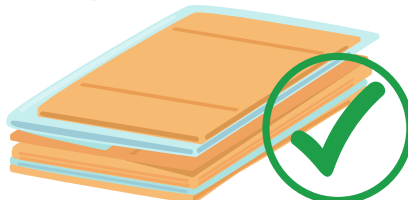
Alle 660l Altpapier-Container werden, sobald diese defekt sind, ausschließlich gegen 1100l Behälter ausgetauscht, zudem werden an kritischen Sammelstellen mehr Container zur Verfügung gestellt bzw. ersetzt.

## ABER ALL DIESE MAßNAHMEN HELFEN NICHTS, WENN NICHT ALLE MITBÜRGER:INNEN GEWISSE VORGABEN EINHALTEN:

**Falten Sie die Kartons zusammen, denn bereits ein großer Karton kann das Volumen eines Containers aufbrauchen.**

**Bringen Sie große Kartons zum Altstoffsammelzentrum und entsorgen Sie diese nicht direkt bei der Sammelstelle.**

**Werfen Sie kein verschmutztes, beschichtetes oder fettiges Papier ein (z.B. Taschentücher, Küchenpapier, Fotopapier, Getränke- oder Pizsakartons). Diese können keinem Recycling mehr zugeführt werden.**



# DER ABFALLBERATER BERICHTET

## Ausbildung „Umpädicus“ erfolgreich abgeschlossen!

Nach 4 Monaten Ausbildung, 4 Modulen und viel Vorbereitungsarbeit konnte unser Abfallberater, René Hochegger, am 24. Juni 2022 seine Prüfung zum praxisorientierten Umweltpädagogen erfolgreich ablegen - wir möchten dazu recht herzlich gratulieren.

Bei der Ausbildung zum UMPÄDICUS wurden den Teilnehmer:innen viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit Kindern richtig arbeitet und sie verstehen kann. Es wurden die neuesten pädagogischen Grundsätze vermittelt und nach den Erkenntnissen der Neurodidaktik und Neuropädagogik gearbeitet. Diese neuen Ansätze helfen, besser zu verstehen, wie fachliche Themen kindgerecht aufbereitet werden.

Wir möchten uns auch bei Liese Esslinger und der Rosalie Factory herzlichst für die tolle Ausbildung zum „UMPÄDICUS“ bedanken.

## Projektstart in Volks- & Mittelschulen

### WAS DER MENSCH LIEBT WIRD ER NICHT ZERSTÖREN!

Genau mit diesem Leitsatz haben wir unsere Projektstätigkeit im Herbst 2022 an vielen Volksschulen und Mittelschulen im Bezirk Murau starten dürfen. Im Zuge der Schulprojekte möchten wir bei den Schüler:innen die Liebe zur Natur erwecken und ermöglichen, die Schätze unserer Natur bewusst wahrzunehmen. Wir alle tragen dafür Verantwortung, dass wir gut mit unserem Planeten umgehen - jeder von uns kann dazu seinen Beitrag leisten. Die Umwelterziehung versteht sich als ganzheitliche Erziehung, die alle Sinne des Kindes und des Erwachsenen ansprechen soll. Zudem werden die Schüler:innen zu folgenden Themen sensibilisiert und informiert: Umweltschutz, Ressourcenschonung, Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Recycling.

## Fortbildung für Pädagog:innen

Die Abfallberaterin des Abfallwirtschaftsverbands Liezen, Sonja Haider, hat in liebevoller Kleinarbeit pädagogische Materialien entwickelt, welche

in Kindergärten und Volksschulen verwendet werden können. Diese Materialien werden im Zuge der Schulprojekte nun auch den Pädagog:innen im Bezirk Murau zur Verfügung gestellt. Alle Lehrmaterialien sollten es ermöglichen, die wichtigen Themen der Umwelterziehung im Arbeitsalltag zu integrieren. Gleichzeitig sind die Pädagog:innen und darüber hinaus die Kinder wichtige Multiplikatoren. So können wir gemeinsam bezüglich Umweltschutz einen wichtigen Beitrag leisten.

Um einen Überblick zu bekommen, wie der AWV Murau die Kindergärten und Schulen unterstützen kann und wie die Unterlagen richtig angewendet werden, fanden im Herbst 2022 die ersten Fortbildungen für Pädagog:innen beim Verwaltungsgebäude des AWV Murau statt. Diese werden zukünftig in regelmäßigen Abständen angeboten und somit das Projekt weiter und flächendeckend ausgerollt.

## ALTPAPIER

Das gehört **„HINEIN“** ✓

### Papier- & Kartonverpackungen

z.B. Schachteln, Waschlittelkartons, Papiertasche, etc.

### Papier & Kartons die keine Verpackung sind

z.B. Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Kataloge, Hefte, Kuverts, Eierkartons, Schachteln (gefaltet), sauberes Papier aus Haushalt, Brief- & Schreibpapier, Bücher, etc.

Das gehört **„NICHT HINEIN“** ✗

### beschichtetes Papier bzw. Kartons

z.B. Getränkekartons, Fotopapier, Etiketten, Thermo-(Fax-)Papier, Tiefkühlverpackung, etc.

### verschmutztes Papier

z.B. Pizzakarton, schmutzige Servietten oder Küchenrolle, etc.

### Verpackungen aus Glas & Metall, Leichtverpackungen

### Elektro-Altgeräte & Batterien

### Problemstoffe

### ALLE VERPACKUNGEN MÜSSEN:



PINSELREIN



SPACHELREIN



RTESELEREIN



TROPFEREIN

### EINGEWORFEN WERDEN!

Abfallwirtschaftsverband Murau  
Gewerbestraße 7  
8842 Teufenbach-Katsch  
E: [awv.murau@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.murau@abfallwirtschaft.steiermark.at)  
Tel.: +43 3588 492



# NACHLESE REPAIR-CAFE

**Am 23.09.2022 fand das erste Repair-Café des Abfallwirtschaftsverband Murau in unserem Altstoffsammelzentrum in Teufenbach-Katsch statt. Sieben Bastler:innen, vom Elektriker, Allrounder bis hin zur Näherin sowie einem 3D Druck-Spezialist, stellten ihr Können unter Beweis und konnten einige knifflige Reparaturen erfolgreich durchführen.**

Mittels Postwurf und aktiver Bewerbung in Sozialen & Print-Medien, wurden alle Bewohner:innen des Bezirkes Murau eingeladen, ihre defekten Gegenstände zum ersten Repair-Café des AWV Murau zu bringen. Dort haben sieben Bastler:innen aus dem gesamten Bezirk ihr Wissen ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und versucht, die beschädigten Kleingeräte, zusammen mit ihren Besitzer:innen, zu reparieren. Dadurch sollte das Miteinander und die Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt werden. Im Zuge der Veranstaltung konnte rund 15 Geräten wieder neues



Leben eingehaucht werden, nur für einige wenige Kleingeräte gab es keine Hilfe mehr. Repariert wurden Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Stabmixer, Hoverboards aber auch Fahrräder, Stühle und Reisverschlüsse. Alle Reparaturen wurden von unseren Bastler:innen zu 100% kostenlos durchgeführt, als Bezahlung gab es ein Lächeln von glücklichen Besitzer:innen.

Neben den Reparatur-Tätigkeiten wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Besucher:innen konnten sich am vorbereiteten Buffet an Kuchen, Brötchen, Kaffee oder Getränken kostenlos bedienen und sich so die Wartezeit etwas verkürzen.

Mit rund 50 Besucher:innen war das erste Repair-Café ein voller Erfolg und hat unsere Erwartungen übertroffen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es im Jahr 2023 bestimmt eine Wiederholung der Veranstaltung geben.



# BIOMÜLL – DIE SAMMELMENGEN STEIGEN

**Im letzten Jahr hat sich im Bezirk Murau hinsichtlich der Biomüll-Abfuhr einiges getan. Die Kosten pro Entleerung konnten auf €3,50 gesenkt werden, was wiederum eine Verdoppelung der Biotonnen bedeutete. Doch mit der Vermehrung der Biotonnen, haben sich auch die Mengen der Fehlwürfe erhöht.**

Im Jahr 2022 gingen wir mit der Biomüll-Abfuhr einen neuen Weg im Bezirk Murau. Um die Biotonnen im Allgemeinen interessanter zu gestalten und so die 20% Organik-Fehlwurfquote im Restmüll zu minimieren, konnte im Zuge einer großen Ausschreibung und einer Stützung der Preis auf €3,50 pro Entleerung reduziert werden. Dadurch gab es im gesamten Bezirk rund 500 Neuansmeldungen, was eine Verdoppelung der Biotonnen bedeutete. Jedoch wollten wir die Biotonne noch mehr etablieren und haben uns im dritten Quartal eine besondere Aktion überlegt. Jeder Interessent, der sich bis Ende September 2022 bei uns gemeldet hat, bekam eine Biotonne für 3 Monate kostenlos zur Verfügung gestellt. Erst nach Ablauf der Testzeit musste man sich entscheiden, ob man die Tonne behält oder nicht. Allein durch diese Aktion konnten weitere 100 Behälter im Bezirk platziert werden. Der Ausbau der Sammelinfrastuktur spiegelt sich wie erwünscht auch bei den Sammelmengen wider. Im Jahr 2022 konnte die Sammelmenge um rund 250 t erhöht werden, was etwa eine Steigerung von rund 60 % bedeutet.

Aber die Steigerung der Sammelmengen hat leider auch eine Steigerung der Fehlwurfmengen mit sich geführt. Fehlwürfe wie Gartenschläuche, Plastikkübel oder Plastiksackerl sind leider keine Seltenheit – genau diese Thematik hat uns dazu bewogen, die Biotonnen vor der Entleerung ein bisschen näher zu betrachten. Seit November 2022 führen die Fahrer der Biomüllabfuhr grüne, gelbe & rote Biotonnenhänger mit sich. Bei einer guten Trennung wird der grüne Hänger auf die Biotonne gehängt und sich für die vorbildliche Sortierung bedankt. Sollten sich einige wenige Fehlwürfe in Biomülltonne befinden, wird der gelbe Hänger vergeben. Dabei wird auf das Problem aufmerksam gemacht und bei nochmaligem Verstoß, eine Verrechnung der Nachsortierung angekündigt. Biotonnen, in welchen sich vermehrt oder wiederholt

Fehlwürfe befinden, bekommen einen roten Biotonnenhänger. Sobald der rote Hänger vergeben wurde, müssen die Kosten für die Nachsortierung in Höhe von €50,- vom Verursacher bezahlt werden. Wie auch bei der Vergabe des gelben Hängers wird die Biotonne von der Abfuhr mitgenommen und anschließend händisch nachsortiert! Sollte sich in einer Tonne ausschließlich Restmüll befinden, wird die Tonne stehen gelassen und der Besitzer hat selbst für die Entsorgung bzw. Nachsortierung aufzukommen!

Durch diese Maßnahmen erhoffen wir uns eine nachhaltige Verbesserung der Trennqualität und eine Sensibilisierung in der Bevölkerung – den nur aus gutem Bioabfall kann auch guter und nährwerter Humus entstehen.



# NEUE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AM ALTSTOFFSAMMELZENTRUM DES AWV MURAU!

Endlich ist es so weit. Nach über 10 Jahren, die seit den ersten Planungen für eine Photovoltaikanlage auf den Gebäuden des AWV Murau vergangen sind, konnte das Sonnenkraftwerk nun endlich montiert werden. Endlich haben wir die Netzzusage für eine 700 kWpeak Anlage erhalten und vorwiegend die optimal ausgerichteten Flächen der insgesamt 7.600 m<sup>2</sup> großen Dächer bebaut. Somit

können jährlich rund 700.000 kWh Strom produziert werden, das dem jährlichen Stromverbrauch von rund 230 Haushalte abdeckt. Finanzieren und betreiben wird diese Anlage die Murauer Green-Power eGen. Damit wird mit Bürgerbeteiligung auf bestehenden Dachflächen in eine nachhaltige und regionale Energiezukunft investiert.

Anm.: Nur ein Teil der PV-Anlage auf dem Dach des AWV Murau in Foto ersichtlich



# MITARBEITER IM NEUEN GEWANDT

Seit Dezember begrüßen Sie unsere Mitarbeiter im Altstoffsammelzentrum im neuen Gewandt. Die schon in die Jahre gekommenen alten Monturen wurden nun durch neue Monturen in einem

ansprechenden Grün ausgetauscht. Wir möchten der Fa. MEWA für die Zusammenarbeit und der unkomplizierten Abwicklung danken.



# UMSTELLUNG VERPACKUNGS- SAMMLUNG ERST AB 2025

Wie bereits in den Medien angekündigt gibt es zukünftig, um den Fleckerlteppich in Österreich zu vereinheitlichen, eine Änderung in der Verpackungssammlung. Alle Metallverpackungen, welche in der blauen Tonne gesammelt werden, werden ab 2025 zusammen mit der Leichtverpackung im gelben Sack bzw. der gelben Tonne gesammelt. In einigen Bundesländern wie Kärnten oder Niederösterreich wird die gemischte Sammlung bereits ab 2023 bzw. 2024 umgesetzt. In der Steiermark erfolgt die Umstellung, zusammen mit der Umstellung zum **Einweg-Getränkpfand, aber erst ab 2025!**

## Kleingeräte und Batterien gehören NICHT in den Restmüll!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren. Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.



### Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

### Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügelleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten  
aller Sammelstellen: [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

Der Abfallwirtschaftsverband ist ein Gemeindeverband aus allen 14 Gemeinden des Bezirks Murau und wird durch das steiermärkische Abfallwirtschaftsgesetz (StAWG 2004) geregelt.

Unsere Aufgaben sind unter anderem die Unterstützung der Gemeinden bei abfallwirtschaftlichen Problemstellungen, die Abfallberatung sowie die Verwertung und Beseitigung von Siedlungsabfällen.

Zudem können im Altstoffsammelzentrum in Teufenbach-Katsch (Adresse: Gewerbestraße 7) rund 70 verschiedenen Abfallarten getrennt gesammelt werden. Die meisten davon können von allen BürgerInnen des Bezirks Murau kostenfrei zu den nachfolgenden Öffnungszeiten abgegeben werden:

## ÖFFNUNGSZEITEN:

**Montag bis Donnerstag:**

**07:30 Uhr-11:30 Uhr und 13:00 Uhr-16:00 Uhr**

**Freitag:**

**07:30 Uhr-13:30 Uhr**



### IMPRESSUM

Abfallwirtschaftsverband Murau, Geschäftsführer Johannes Miedl-Sperl, MA,  
Gewerbestraße 7, 8842 Teufenbach-Katsch  
Für den Inhalt verantwortlich: Obm. Bgm. Thomas Kalcher  
Grafik & Layout: Mediadome Werbeagentur, 8820 Neumarkt, [www.mediadome.at](http://www.mediadome.at)  
Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH, UW-Nr.811

# DER ABFALLWIRTSCHAFTS- VERBAND MURAU STELLT SICH VOR!

### Folgende Abfallarten aus Haushalten können kostenfrei abgegeben werden:

Papier-, Leicht-, Metall-, Glasverpackungen, Problemstoffe, Speisefett, Elektroaltgeräte, Alttextilien-Schuhe (tragbar), Sperrmüll (aber bitte ohne Restmüll, der über die Restmülltonne zu entsorgen ist), Altholz, Flachglas, Gras- und Strauchschnitt.

### Folgende Abfälle sind kostenpflichtig:

Abfälle aus dem Gewerbebereich, Agrarfolien, Altreifen, Restmüll, Sperrmüll-Restmüll vermengt, Bauschutt.

Jeder kann seinen Beitrag zum richtigen Umgang mit Abfällen leisten. Jene Abfälle, die nicht vermieden werden können, müssen ordnungsgemäß getrennt und entsorgt werden.

Nutzen auch Sie das umfassende Angebot und helfen Sie uns dabei, unseren Bezirk sauber zu halten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den MitarbeiterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes unter der Telefonnummer +43 3588/492 oder auf [www.abfallwirtschaft.steiermark.at/murau](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/murau)



– gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH, UW-Nr.811